

Deutsch Klasse 7dR – Lar - Lösungen Wochenplan vom 11.05.-15.05.20

Stilmittel bestimmen und deuten

Aufgabe 1a/ Seite 132

Wiederholungen:

Gedicht: Ob ich ihr sag, dass ich sie mag?

- Ich mag wie sie lacht
- Wär es nicht schön, ...

Gedicht: Er

- Sie hat Angst, ..., deshalb ...

Seite 132/ Aufgabe 2

Wiederholungen verstärken das Gesagte und können auf Wichtiges hindeuten.

Seite 132/ Aufgabe 3

- individuelle Lösung

Stilmittel: sprachliche Bilder

Seite 133/ Aufgabe 5

Seite 133/ Aufgabe 6

- individuelle Lösung

Seite 133/ Aufgabe 7

Das Herz wird in dieser Strophe mit der Sonne verglichen. Der Vergleich passt deshalb gut, weil die Sonne Wärme ausstrahlt. Darüber hinaus kann auch die Liebe als unendlich empfunden werden. Im Vergleich kann auch die Liebe eines Menschen zu einem anderen Menschen „untergehen“. So wie die Sonne jeden Tag untergeht, so kann auch die Liebe verloren gehen.

Die Metapher in dieser Strophe ist das „Meer von Liebe“. Das Meer scheint uns Menschen unendlich. Auch die Liebe wird häufig mit dem Wort „unendlich“ in Verbindung gebracht.

Arbeitsblatt – Das Lyrische Ich

Das Lyrische Ich

Das Lyrische Ich bezeichnet den fiktiven (ausgedacht, erfunden) Sprecher oder die Stimme eines Gedichts oder Textes. Das Lyrische Ich muss nicht der Autor sein. Der Autor kann aus der Sicht eines Anderen sprechen.

Das Lyrische Ich äußert im Gedicht seine Sicht der Welt oder seine Einstellung dazu. Dabei kann das Lyrische Ich die Welt beschreiben oder über sie nachdenken und es anschließend schriftlich fixieren.

Das Lyrische Ich ist wie der Erzähler einer Geschichte.

Merke:

Lyrisches Ich muss nicht der Autor sein, kann aber!